

LEITLINIE 1

Im Konzern Stadt sind sich alle Mitarbeitenden der Verantwortung für Bürgerorientierung, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit bewusst und handeln entsprechend. Die Stadtverwaltung verpflichtet sich zu Bürgerorientierung, nachhaltigem Verwaltungshandeln und zu Klimaneutralität. Die Stadt ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und lebt dies.



Strategische Ziele - ausgerichtet auf 2030	Operative Ziele - Zeiträumen bis 2026
<p>1.1 Die Verwaltung der Stadt Wuppertal steht für eine Organisationskultur, die Bürgerorientierung, die Wertschätzung, Gesundheit, Diversität und Gleichberechtigung als zentrale Werte umsetzt. Dabei unterstützen agile und flexible Prozesse die Umsetzung und stärken die Stadtverwaltung als attraktive Arbeitgeberin.</p>	<p>1.1.1 Es werden projektbezogene, interdisziplinäre fach- / amtsübergreifende, flexibel zu besetzende Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Verwaltung verpflichtet sich, zu den Themen aus dem strategischen Ziel, projektbezogene interdisziplinäre fach-/amtsübergreifende, flexibel zu ersetzende Arbeitsgruppen zu benennen.</p>
	<p>1.1.2 Auf Grundlage der Erfahrungen mit den neuen Arbeitswelten in der Bundesbahndirektion wird ein Handlungskonzept zur Etablierung neuer Arbeitsformen (z.B. Co-Working, Desk Sharing) für die gesamte Verwaltung entwickelt.</p>
<p>1.2 Das Nachhaltigkeitsmanagement der Wuppertaler Stadtverwaltung ist ausgebaut und berücksichtigt Nachhaltigkeit insbesondere in der Haushaltsplanung und bei der Beschaffung. Ein regelmäßiges Monitoring trägt zu mehr Transparenz und Effizienz des Verwaltungshandelns bei.</p>	<p>1.2.1 In allen Vergabeverfahren sind soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitskriterien als Eignungs- und Zuschlagskriterien eingeführt.</p>
	<p>1.2.2 Bei allen politischen Entscheidungen Kriterien zur Nachhaltigkeit berücksichtigt.</p>
	<p>1.2.3 Es wird ein digitales, umfassendes und öffentlich zugängliches Nachhaltigkeitsmonitoring eingeführt.</p>

<p>1.3 Die Angebote der Stadtverwaltung sind für alle Menschen in der Stadt Wuppertal serviceorientiert und digital auszubauen und leicht zugänglich. Darüber hinaus gelingt die Beteiligung der Zivilgesellschaft an wesentlichen Stadtentwicklungsprozessen über vielfältige Formate (unberührt bleibt die Zuständigkeit der Gremien gemäß GO NRW). Die Interaktion mit den unterschiedlichen Akteuren*innen der Stadtgesellschaft erfolgt auf Augenhöhe.</p>	<p>1.3.1 Die Stadt Wuppertal erprobt weitere innovative und inklusive Formate der Bürgerbeteiligung, mit dem Ziel neue Zielgruppen innerhalb der Stadtgesellschaft zu erreichen. Es soll ein fundiertes Wissen über Bürgerbeteiligung in allen Fachverwaltungen etabliert sein. Ein Leitfaden für gute Bürgerbeteiligung und der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung unterstützen die Leistungseinheiten der Stadtverwaltung.</p>
<p>1.4 Alle grundstücks- und gebäudeführenden Leistungseinheiten, besonders das GMW und die Grundstückswirtschaft der Stadt Wuppertal, berücksichtigen mit Vorbildcharakter definierte Kriterien einer nachhaltigen Bauweise, die den vollständigen Gebäudelebenszyklus berücksichtigt.</p>	<p>1.3.2 Die digitalen Dienstleistungsangebote werden um weitere 15% gesteigert und der jeweilige Bearbeitungsstand ist jederzeit (ohne Bindung an Öffnungs- und Sprechzeiten) abrufbar.</p> <p>1.4.1 Bei allen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an städtischen Immobilien werden die Prinzipien des nachhaltigen Bauens zur Schonung natürlicher Ressourcen geprüft und wo möglich angewendet.</p> <p>1.4.2 Es ist ein Building Information Modeling (BIM) für alle städtischen Liegenschaften implementiert.</p> <p>1.4.3 Leitlinien für eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik sind entwickelt und werden angewendet.</p> <p>1.4.4 Flexible Nutzungskonzepte für Neu- und Bestandsbauten der Stadt Wuppertal sind in Planungskonzepten verankert</p>